

# brief & siegel



Nr. 7 | Postille der Campus Galli Herbergen | August 2018 | kostenlos



## Gott zum Grusse!

Vielleicht kann man es so sagen: wenn man auf dem Land lebt und mit Tieren arbeitet, ist man auf Empfehlungen und Gemeinsamkeit einfach angewiesen. Für uns, die wir aus der Schweiz kommen und uns mit einem Esel- und Schafhof vor einigen Jahren in Sauldorf-Boll niedergelassen haben, hat sich einerseits ein Kindheitstraum erfüllt, den wir jeden Tag leben. Andererseits sind wir ständig daran, neue Angebote zu entwickeln, um Gäste und Besucher von hier anzusprechen und zu begeistern.

Dazu zählen Auftritte mit unseren Eseln, lebende Krippen in der Winterzeit, Eselkutschfahrten, Eselwanderungen und -pilgern (siehe dazu Seite 3!) und das jährliche Hoffest mit dem ganz großen Zirkus und Ritterturnieren für die Kinder. Für all dieses haben wir in den Campus Galli Herbergen eine Plattform gefunden, die uns überregional sichtbar macht und auf der wir gemeinsam ein einzigartiges Besucherlebnis für den Tourismus schaffen. Selbstverständlich ist diese Möglichkeit nicht. Umso mehr wissen wir das gute „Meßkircher Miteinander“ zu schätzen.

Herzlichst Ihre

*Veronika Rothaler*

Veronika Rothaler



## Umfriedung des Obstgartens

# Stein auf Stein zur Klosterstadt

**E**rwartungsvolle Stille macht sich breit, als Jens und Andreas Anfang Mai die Abdeckung aus Bohlen, Reisig und Wollresten von der Obstgartenmauer nehmen. Hat der Mörtel den Winter ohne Schäden überstanden?



Auf der rauhen Alb sind die Winter kalt und lang, bis weit ins Frühjahr hinein kann es nachts noch gefrieren – und die „Eisheiligen“, die traditionell als letzte Tage mit möglichem Nachtfrost gelten, können noch einmal eisige Kälte zurückbringen. Und Frost ist Gift für feuchten Mörtel! In den letzten Jahren haben die Handwerker von Campus Galli immer wieder Rückschläge erleben müssen: viele Monate Arbeit beim Mauern und Verputzen hat der Frost zunichte gemacht.

Doch dieses Mal sieht es gut aus, die Erfahrungen aus fünf Jahren tragen Früchte. So sind im Frühjahr 2018 nur kleinere Reparaturen notwendig, wie sie wohl auch im Mittelalter regelmäßig anfielen. Die neue Mörtelrezeptur hat sich bewährt, und es wurde auch nicht zu lange in den Herbst hinein gemauert, sodass der Kalk Zeit zum Abbinden hatte. Die Handwerker sind erleichtert. Nun können sie nach vorne schauen – es gibt auch in diesem Jahr wahrlich viel zu tun. Damit durch Niederschlag von oben her kein Wasser ins Mauerwerk eindringen kann, und das Abdecken der Mauer in den kommenden Wintern

dann nicht mehr notwendig wird, muss eine Mauerkrone aufgesetzt werden. Dafür werden in einem privaten Steinbruch am Rand des Donautals Kalkplatten gebrochen, die wie Schindeln auf die Mauer aufgelegt werden können. Jens arbeitet außerdem schon seit einigen Wochen am Eingang des Obstgartens: Aus dem gleichen Sandstein, aus dem auch das Freiburger Münster erbaut ist, wird ein Torbogen bebauen.

So ist die Obstgartenmauer für die Handwerkschaft ein erster großer Steinbau, eine direkte Anlehnung an den St.Galler Klosterplan, und zugleich ein Übungsstück: Zum ersten Mal werden hier an einem einzigen Bauwerk mehrere hundert Tonnen Stein verarbeitet, eine historische Mörtelmischung getestet und ein freistehender Steinbogen gesetzt. Dabei werden Erfahrungen gesammelt und Grundlagen erarbeitet, die für die weiteren Arbeiten benötigt werden. Denn in einigen Jahren lautet das Ziel: die Grundsteine setzen für eine große Abteikirche. ●

## CAMPUS GALLI 2018

### GEÖFFNET BIS 4. NOVEMBER

Täglich (außer montags) 10–18 Uhr  
Ab 28. 10. schließen wir bereits um 17 Uhr.  
Gleich vormerken: Sommerfest am 5. August

## INHALT

### EINGEBETTET

**Seite 2** – Von der ersten Stunde an standen die Zeichen unserer Mittelalter-Baustelle auf Zusammenarbeit. Vertieft wurde die Kooperation innerhalb der Tourismusgemeinschaft. Tisch und Bett für Campus Galli-Gäste bieten in besonderem Maße die Campus Galli Herbergen.



### EINGEWANDERT

**Seite 3** – Das frühe Mittelalter brachte die Wandermönche hervor, die sich auf lebenslange Pilgerschaft begaben. Im Bodenseeraum gibt es viele Zeugnisse ihres Wirkens. Von seinem irischen Mutterkloster ausgesandt, sieht Angus O'Neill im Sommer 2018 eine besondere Aufgabe vor sich.



### EINGEFÜHRT

**Seite 4** – Es ist jedes Jahr eine „Herzessache“: fortlaufend werden Erkenntnisse, Baufortschritte und besondere Begebenheiten rund um die Klosterbaustelle Campus Galli dokumentiert. Herausgeber der jährlichen Chronik ist ein Freundeskreis, der ständig an Mitgliedern gewinnt.



Unser Tipp für einen entspannten Ausflug in die Ferienregion:

# Meßkirch – Leibertingen – Sauldorf

Wenn Sie gerne die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und einen Sonntag im Donautal planen, dann gibt es gute Neuigkeiten: Ab 1. Mai bis 21. Oktober 2018 verkehrt der **Naturparkbus Obere Donau** an allen Sonn- und Feiertagen zwischen Beuron, Hausen i.T., Burg Wildenstein, Campus Galli und Meßkirch / Schwenningen. Den Fahrplan gibt's in der Tourist-Information Meßkirch oder online auf [www.naturpark-obere.donau.de](http://www.naturpark-obere.donau.de).



Wer für eine oder mehrere ausgiebige Wandertouren noch Inspirationen sucht, sollte sich in der Tourist-Information Meßkirch unbedingt den **Pocketguide mit Wandertouren** rund um Meßkirch, Leibertingen und Sauldorf besorgen. So hat Langeweile keinen Platz mehr in Ihren Sommermonaten.



Eine beliebte, im Guide beherrschte Wandertour ist die **große (oder auch kleine) Donautour**, die am Parkplatz der **Burg Wildenstein** beginnt. Um stress-



frei und ohne Parkplatzprobleme zum Start zu kommen, nimmt man von Meßkirch aus am besten den Naturparkbus Obere Donau. In diesen kann am Adlerplatz je nach Laune um 11:02 Uhr, 13:02 Uhr oder 15:02 Uhr eingestiegen werden. In aller Ruhe kommt man gut 20 Minuten später an der Burg an. Von hieraus begibt man sich über einen malerischen Wanderweg zum Bandfelsen, von dem aus man einen weiten Blick über das Donautal werfen kann. Danach folgt man dem Weg bis zur Ruine Lengenfeld und weiter zum Bischofsfelsen. Hier lädt das Donautal-Panorama zu einer kleinen Rast ein. Aus dieser Rast heraus gestärkt kann man den restlichen Weg zurück zur Burg Wildenstein mühelos bestreiten. Dort angekommen, kann man sich entweder für eine Erfrischung in der Burgschenke oder für den sofortigen Heimweg mit dem Naturparkbus (14:37 Uhr oder 17:42 Uhr) entscheiden.

**Unsere Ferienregion hat aber noch mehr zu bieten!**

Für Kunst- und Kulturinteressierte empfiehlt sich ein Besuch der **Skulpturengalerie in Thalheim** bzw. des kleinen Museums über „**Abraham a Santa Clara**“ in **Kreenheinstetten**.

Die Silhouette der Stadt Meßkirch wird geprägt durch das **Renaissance-Schloss der Grafen von Zimmern** und der **Barockkirche St. Martin**. Schloss Meßkirch stammt aus dem 16./17. Jahrhundert und dient heute



als Veranstaltungsort für Tagungen, Hochzeiten, Schlosskonzerte und vieles mehr, außerdem beherbergt es 3 Museen: Das Martin-Heidegger-Museum, die Kreiskunstgalerie des Landkreises Sigmaringen und das Oldtimermuseum. Besonders sehenswert ist auch die barocke Stadtpfarrkirche St. Martin mit dem „Dreikönigsbild“ des Meisters von Meßkirch in der Nepomukkapelle.



Ein Geheimtipp für Naturfreunde ist das 144 ha große Naturschutzgebiet „**Sauldorfer Baggerseen**“. Ultra-Leicht-Flieger finden in Boll, einem Ortsteil von Sauldorf, einen der größten Clubs in Deutschland vor. **Sie möchten ein Rund-um-Sorglos-Paket für Ihre Gruppe?**



Wie wäre es zum Beispiel mit unserem **Tagesangebot „Ein gelungener Tag in Meßkirch“**? Sie starten hier mit einer spannenden Stadt- und Schlossführung durch das charmante Städtchen. Im Anschluss gibt es ein leckeres Mittagessen in einer gemütlichen Meßkircher Gaststätte. Mit Ihrem eigenen Fahrzeug geht es dann weiter zum Campus Galli, wo eine Führung durch die Baustelle der karolingischen Klosterstadt folgt.



**Weitere Tagesangebote rund um Campus Galli:** „Leben und Luxus im Mittelalter“ – Schloss Sigmaringen & Campus Galli, „Geschichte bauen“ – Neuhausen ob Eck & Campus Galli, „Lude et Labora“ – Seepark-Golf Pfulendorf & Campus Galli, „Kelten und Klöster“ – Keltenstadt Heuneburg & Campus Galli. **Mehr Infos** rund um unsere Ferienregion (Veranstaltungen, Gastronomie, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten, sportliche Aktivitäten, usw.) gibt's auf [www.messkirch.de](http://www.messkirch.de). ●

**DAS ORIGINAL:  
DIE CAMPUS GALLI  
HERBERGEN**

**ÜBERNACHTEN & EINKEHR**

**Hotel Adler Alte Post**  
Adlerplatz 5, 88605 Meßkirch  
Telefon 07575 822  
[www.adler-messkirch.de](http://www.adler-messkirch.de)

**Gasthof Adler Leitishofen**  
Leitishofen 35  
88605 Meßkirch-Meningen  
Telefon 07575 925080  
[www.adler-leitishofen.de](http://www.adler-leitishofen.de)

**Landhotel Brigel-Hof\*\*\***  
Dorfstraße 1  
88605 Meßkirch-Langenhart  
Telefon 07570 951545  
[www.brigel-hof.de](http://www.brigel-hof.de)

**Hotel Gasthof Rössle\*\*\***  
An der Hilb 13  
72510 Stetten a.k.M.-Frohnstetten  
Telefon 07573 951300  
[www.roessle.eu](http://www.roessle.eu)

**EINKEHR**

**Landgasthaus Zur Traube**  
Abraham a Sancta Clara Str. 12  
88637 Kreenheinstetten  
Telefon: 07570 440  
[www.traube-kreenheinstetten.de](http://www.traube-kreenheinstetten.de)

**Gasthaus Zum Adler**  
Kreuzbühl 1  
88637 Leibertingen  
Tel. 07466 318  
[www.adler-leibertingen.de](http://www.adler-leibertingen.de)

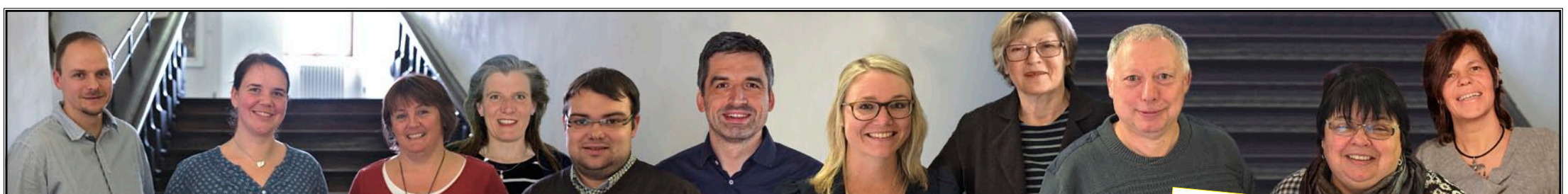
**Gasthaus Zum Adler**  
Stortzingen 3  
88605 Meßkirch-Heudorf  
Telefon: 07575 9279150  
[www.adler-heudorf.de](http://www.adler-heudorf.de)

**ERLEBNIS**

**Burg Wildenstein**  
88637 Leibertingen-Wildenstein  
Telefon 07466 411  
[www.jugendherberge-bw.de](http://www.jugendherberge-bw.de)

**TipiHof Sauldorf**  
Hardthöfe 9, 88605 Sauldorf  
Telefon 07777 939616  
[www.tipihof.de](http://www.tipihof.de)

**Esel- und Schaffhof**  
Am Steinbruch 16  
88605 Sauldorf-Boll  
Tel. 07777 9389833



Das neue Booklet der Campus Galli Tours

## Herbergen, Einkehr und Erlebnis

Von Anfang an begleiten engagierte Tourismus-Anbieter im Raum Meßkirch das archäologische Experiment Campus Galli. Zum Jahresbeginn 2017 schlossen sich die ersten zehn Betriebe aus Gastronomie und Beherbergung genossenschaftlich zusammen, um gemeinsam ihren Gästen noch umfassenderen Reise-Service anbieten zu können.

Sind Sie als kulturinteressiertes Paar unterwegs oder haben Sie Kinder dabei? Von der stilechten Übernachtung auf einer echten Burg bis zum

komfortablen Landhotel reichen die Möglichkeiten! Organisieren Sie ein Klassentreffen oder das Freundeskreis-Wochenende? Von der Tafelrunde bis zum Reisebus-Buffet, vom Spaziergang mit dem Wandermönch aus dem 9. Jahrhundert bis zur Tagung mit mittelalterlichem Rahmenprogramm sind wir gerne für Sie da.

Das Booklet mit allen Informationen rund um Herbergen, Einkehr und Erlebnisangebote erhalten Sie über die Tourist-Information Meßkirch. ●



**Geschäftsstelle:**  
**Tourist-Information Meßkirch**  
Hauptstraße 25–27, D-88605 Meßkirch  
Telefon 07575 20647

[info@campusgallitours.de](mailto:info@campusgallitours.de)  
[www.campusgallitours.de](http://www.campusgallitours.de)



Historische Wanderung in sieben Etappen mit Michael Skuppin

# Zu Fuß von Campus Galli nach St.Gallen

## BENNYS BLOG

Du liebe Zeit – da hat es mich und die beiden KollegInnen mal wieder voll erwischt. Genaues bekommt man ja nie gesagt, aber die Chefin will anscheinend eine ihrer crazy Ideen umsetzen. Nach St. Gallen latschen; ich fass' es nicht...

Es geht mir nicht um die Strecke; 150 km schaffen auch die anderen beiden leicht. Zur Not nehm' ich HANNA auch auf den Buckel und den Schauspieler obendrauf, das wär' doch was – Bremer Stadtmusikanten in der Schweiz nur mit Eseln... Nein, es ist das mittelalterliche Getue, das mich aufregt. Wir drei vom Eselhof



(Schafe lass' ich immer hinten runter fallen, sind zwar nett, aber unser Verhältnis ist rein geschäftlich) in Sauldorf-Boll machen ja alles. Wir spielen Zirkus und Theater, wir ziehen Kutschen und tragen Gepäck. Und es ist wahrlich nicht so, dass jeder Job ein Möhrchen-mampfen ist. Meistens fällt es den Leuten erst hinterher ein, dass auch unser nicht ganz unerheblicher Beitrag eigentlich mit einem Äpfelchen oder einem Stücklein Brot gewürdigt hätte werden können. Aber gut – geschenkt. Da kann man der Chefin nix nachsagen; sie schaut schon danach, dass wir zu unserem Futter kommen. Aber dass wir jetzt (qua Amt sozusagen) das Jahr 820 verkörpern sollen, als ob gerade wir schon immer da gewesen wären – da müsste erst mal jemand einen Esel-von-gestern-Schnellkurs mit uns machen. Ich bin jedenfalls wie immer und ganz neuzeitlich

EOER BENNY

Übrigens: ab August findet ihr mich regelmäßig unter [www.campusgallitours.de](http://www.campusgallitours.de)



## CAMPUS GALLI 28.08.18

Es wird ein früher Start für die Mitwanderer des ersten Tages: ab 5.30 Uhr trifft sich die Gruppe im ersten Morgenlicht am Eingangsbereich der Mittelalter-Baustelle. Es wird heißer Tee ausgeschenkt. Mitarbeiter Andreas, früher selbst Mönch, gibt den Pilgern sein Wissen zu den Benediktinern auf den Weg; zur Benediktsregel und zum Pilgern im Leben eines mittelalterlichen Mönchs. Danach erfolgt der Aufbruch der kleinen Eselskarawane, die um 8 Uhr am Schloss Meßkirch erwartet wird. Das Tagesziel Wald wird bereits gegen Mittag erreicht.

## RADOLFZELL 31.08.18

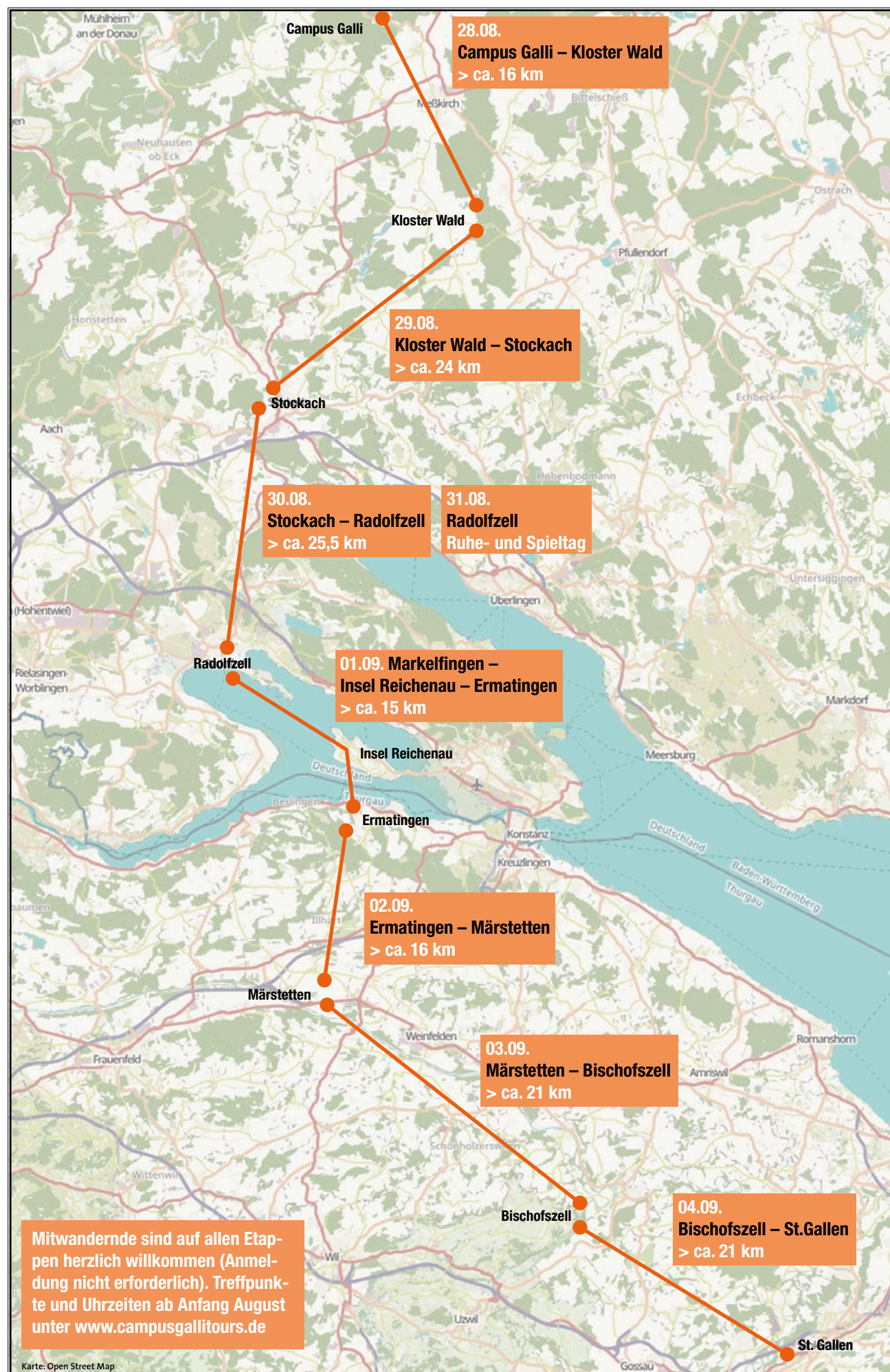
Eine historische Stadt mit vielen Bezügen zum Mittelalter – hier lässt es sich wohl sein! Um 11 Uhr trifft sich die Gruppe zum Stadtrundgang, ab 15 Uhr laden Michael Skuppin und Fiona zum Programm „Mittelalter beginnt bei uns“ mit Musik und Schauspiel ein. Zuschauer erwünscht – der Spielort wird noch bekannt gegeben.

## INSEL REICHENAU 01.09.18

Der Ort, an dem der spätere St. Galler Klosterplan erdacht und von kundigen Händen im Scriptorium wohl auch gezeichnet wurde. Nicht nur für Skuppin und seine Mitwanderer ein unfassbar geschichtsträchtiger Ort! Die geplante An- und Abfahrt zu und von der Insel in alten Holzbooten runden den „Mythos Reichenau“ ab.

## ST. GALLEN 05.09.18

Heute ist der große Tag – das wertvolle Dokument ist in St. Gallen angekommen und kann in der Stiftsbibliothek besichtigt werden. Man munkelt, dass es in den nächsten Jahren in nie da gewesener Weise präsentiert werden wird. Daran könnte die Mission von Angus O'Neill und seinen Reisegefährten ihren Anteil gehabt haben...



Ein alter Plan wird Wirklichkeit

# Einfach mitmachen

Seit Mai 2013 entsteht in Meßkirch die Karolingische Klosterstadt nach dem berühmten St.Galler Klosterplan. Diese Studie aus dem 9. Jahrhundert ist die weltweit älteste erhaltene Architekturzeichnung. Das Projekt »Campus Galli« lässt die Klosterstadt mit den handwerklichen Techniken des frühen Mittelalters erblühen.

## Lebendige Geschichte

Das Archäologie-Experiment liefert der Wissenschaft wichtige Einblicke in die Arbeitsbedingungen und Lebensverhältnisse im 9. Jahrhundert. Die Baustelle erinnert die Menschen an ihre Ursprünge und Identität, bietet Erlebnisse in der Natur, zeigt alte Handwerkstechniken und sorgt für vielfältige und anregende Begegnungen.

»Wir wollen Menschen an ihre Ursprünge erinnern« Landrat a.D. Dirk Gaerte engagiert sich als Vorsitzender im Freundeskreis Karolingische Klosterstadt: »Das Projekt ist von großer Bedeutung für die Region zwischen Donau und Bodensee und hat Strahlkraft weit darüber hinaus.«



**Werden auch Sie ein Teil dieses historischen Projekts** Unterstützen Sie die Klosterbaustelle als Mitglied im »Freundeskreis Karolingische Klosterstadt Meßkirch – Campus Galli e.V.« Bereits mit dem Mindestbeitrag von 36 Euro/Jahr leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die Klosterstadt-Baustelle. Gerne dürfen Sie den Jahresbeitrag, nach Ihren Wünschen, beliebig erhöhen. Durch die Mitgliedschaft profitieren Sie außerdem von ermäßigten Eintrittspreisen, erhalten kostenfrei die jährliche Ausgabe der Chronik zugeschickt und werden zu verschiedenen Programmen und Aktionen eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! ●

Zweites Zuhause im Campus Galli-Land

# Wohnen ganz nach Gusto

„Selbstverständlich sind die privaten Zimmer und Ferienwohnungen eine feste Größe in unserem Angebot – auch überörtlich“, erklärt Jennifer Werner, Leiterin der Tourist-Information Meßkirch. Seit diesem Jahr bekommen die Gastgeber mit einem neuen Marketing-Paket ebenfalls die Möglichkeit, über Campus Galli Tours zu werben. Gut für Übernachtungsgäste: der vergünstigte Eintritt zur Mittelalter-Baustelle!



### Ferienhaus Eisenmeier in Meßkirch

Nellenweg 19  
D-88605 Meßkirch  
T. 0173 6662372  
eisenmeierk@aol.com



### Privatzimmer Schüle in Leibertingen

Wildensteiner Straße 32  
D-88637 Leibertingen  
T. 07466 910572 od.  
0152 56325724  
wernerschuele@t-online.de



### Rösslehaus in Leibertingen

Rössleweg 8  
D-88637 Leibertingen-Altheim  
T. 07777 939986  
kraeuterwerkstatt-altheim@web.de



### Ferienwohnung Donau in Vilsingen

Dr.-Josef-Vögtle-Straße 7  
D-72514 Vilsingen  
Telefon 07571 51699  
ferienwohnung.donau@gmail.com



### Haus Probst in Meßkirch

Stockacher Straße 1  
D-88605 Meßkirch  
T. 07575 921511 od.  
0172 7365110  
rosi.probst@t-online.de



### Klosterherberge in Meßkirch

Schloss-Straße 3  
D-88605 Meßkirch  
T. 07575 2872 od.  
0171 4082050  
info@rago-gruen.de



### Ferienwohnung Liehner in Leibertingen

Leitachhang 10  
D-88637 Leibertingen-  
Thalheim  
T. 07575 1850 od.  
0162 1738229  
liehnerr@web.de



### Talhof in Beuron

Talhof 2  
D-88631 Beuron  
T. 07579 933143  
info@talhof-donaualt.de



### Ferienwohnung Felsenblick in Beuron

Gartenstraße 22  
D-88631 Beuron  
T. 07579 9109  
guthoerl-hahn@t-online.de

## CHRONIK 2018

Zehntausende Besucherinnen und Besucher erleben Jahr für Jahr, wie auf dem Campus Galli bei Meßkirch eine mittelalterliche Klosterstadt entsteht. Mit den technischen Mitteln der Karolingerzeit wird hier die älteste Architekturzeichnung des Abendlandes, der St. Galler Klosterplan aus dem 9. Jahrhundert, verwirklicht. Die Chronik 2018 dokumentiert die Fortschritte des Langzeitprojekts im zurückliegenden Jahr und informiert über allgemeine Aspekte des Baugeschehens und die Lebenswelt des frühen Mittelalters.



### KAROLINGISCHE KLOSTERSTADT MESSKIRCH – CHRONIK 2018

Freundeskreis Meßkirch e.V. (Hrsg.)

Dokumentation einer Zeitreise auf dem Campus Galli

ISBN: 978-3-839 2-2224-9

Broschur, 96 Seiten

EUR 10,00

### KAROLINGISCHE KLOSTERSTADT MESSKIRCH – CHRONIK 2013–2018

Freundeskreis Meßkirch e.V. (Hrsg.)

Dokumentation einer

Zeitreise auf dem

Campus Galli

ISBN: 978-3-8392-2232-4

Broschur, 576 Seiten

EUR 30,00



## NACHRUF

### † Bert M. Geurten

Durch eine plötzliche und schwere Krankheit ist es in den letzten Jahren still geworden um Bert M. Geurten. Im Mai 2018 ist er verstorben. Wir trauern um Herrn Geurten, der mit glühender Begeisterung eine, seine Vision nach Meßkirch gebracht hat.

Mit einem ganz normalen Stift hat er neue Geschichte(n) auch für die Campus Galli Partner geschrieben. Dabei hat Herr Geurten nie klein gedacht, sondern alle mitgenommen auf seine wunderbaren Ideen-Reisen. Wir werden ihn als Initiator der karolingischen Klosterstadt immer



in dankbarer Erinnerung behalten. Seine Lebensfreude, Energie und Leidenschaft prägen auch in Zukunft die Tourismusarbeit rund um sein Lebenswerk Campus Galli.

Die Campus Galli Herbergen

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Die Campus Galli Herbergen,  
c/o Tourist-Information Meßkirch,  
Schlossstraße 1, 88605 Meßkirch

### Redaktion:

Jennifer Werner, Henrike Müller

### Gestaltung:

Lioba Geggerle, www.logolio.de

### Bilder:

Stadt Meßkirch und Fotos der Partnerbetriebe

### Druck und Verteilung:

Südkurier GmbH, Medienhaus  
Auflage: 25.000 Stück

